

Individuelle Karten und vieles mehr

WOHNHAUS KOTTENRING LÄDT AM 2. DEZEMBER ZUM WEIHNACHTSMARKT

Das Wohnhaus Kottenring steht Menschen offen, die sich nach einer psychischen Krankheit als Übergang oder langfristig eine individuelle Wohnmöglichkeit oder eine Tagesstruktur wünschen. Am Samstag, 2. Dezember, lädt es zum Weihnachtsmarkt.

In der Tagesbeschäftigung des Wohnhauses wird zurzeit fleissig gearbeitet, denn die Bewohner des Hauses und die Besucherinnen der Tagesbeschäftigung sind intensiv an der Vorbereitung ihres Weihnachtsmarkts. Während des Markts am ersten Samstag im Dezember findet im Wohnhaus Kottenring auch ein Tag der offenen Tür statt.

Für den Leiter des Wohnhauses, Andreas Ruckstuhl, ist dies eine gute Möglichkeit, die Arbeit der Bewohnenden und der Besuchenden der Tagesstruktur und das Haus zu präsentieren. «Es ist uns ein Anliegen, die Türen zu öffnen, dass Interessierte einen Blick in das frisch renovierte Haus werfen können und einen Einblick in unsere Arbeit bekommen.»

Ideale Angebote

«Ich lebe seit einiger Zeit im Wohnhaus Kottenring, und es gefällt mir hier sehr gut. Besonders schätze ich die Privatsphäre im Wohnbereich und auch die Anerkennung und die Wertschätzung, die uns von den Mitarbeitenden entgegengebracht wird», meint Helene wäh-



Die Bewohner des Wohnhauses und die Besucherinnen der Tagesbeschäftigung sind derzeit fleissig am Gestalten der Produkte für den Weihnachtsmarkt. FOTO WERNER MATHIS

rend eines kurzen Gesprächs. Auch Tsering, Bewohnerin, sowie Maya und Angela, Besucherinnen der Tagesbeschäftigung, finden nur anerkennende Worte für diesen Ort. «Momentan ist für mich eine Tagesstruktur sehr hilfreich, und da bietet das Wohnhaus Kottenring ein ideales Angebot. Es ist mir auch wichtig, die Gemeinschaft und die sozialen Kontakte zu pflegen», bestätigt Angela. «Der Weihnachtsmarkt bietet eine gute Gelegenheit, unsere persönlich gestalteten Produkte zu

präsentieren und zu verkaufen», ergänzt Maya und lässt sich anschliessend über die Schulter blicken. Mit grosser Sorgfalt gestaltet sie kreative, individuelle Weihnachtskarten.

Selbstständigkeit ist sehr wichtig

Tsering und Helene schätzen an dieser Wohnform das vielseitige und interessante Angebot auch während der Freizeit. Bei den Hausarbeiten wie Einkaufen, Kochen oder Waschen ist ihnen ihre Selbstständigkeit sehr wich-

Netzwerk für psychisch Erkrankte

TRAVERSA Traversa, gegründet 1874, ist das Netzwerk für Menschen mit einer psychischen Erkrankung. Der Verein ist in den Kantonen Luzern, Nidwalden und Obwalden aktiv. Er bietet eine Vielfalt von stationären und ambulanten Angeboten an. Das sind Wohnhäuser wie das Wohnhaus Kottenring, begleitetes Wohnen, Sozialberatung, Tageszentrum Luzern, Treffpunkt im Seetal und eine von Peer-Personen geleitete Info- und Beratungsstelle. Die Angebote für Gespräche und Beratungen sind unentgeltlich. **WM**

tig. «Wir bestimmen auch den Menüplan und entscheiden über Aktivitäten in der Freizeit», berichtet Helene. Der Weihnachtsmarkt bietet für sie auch die Möglichkeit, mit Nachbarn, Besucherinnen und Besuchern aus der Region Kontakte zu knüpfen. Helene hofft, dass dies gelingt, und ergänzt: «Ich erlebte oft, dass uns mit Vorurteilen begegnet wird.» **WERNER MATHIS**

Weihnachtsmarkt: Wohnhaus Kottenring 16, Samstag, 2. Dezember, 12 bis 18 Uhr